

Berlin, 8. Dezember 2011

Sehr geehrter Herr Buchner,

mit einigem Erstaunen habe ich in der heute erschienenen Ausgabe Ihrer Zeitschrift "punkt 3" lesen müssen, dass auf die Fahrgäste der S-Bahn-Linie S3 ab dem 12. Dezember 2011 kurzfristig noch größere Einschränkungen zukommen als ursprünglich geplant. So ist zu lesen, dass aufgrund von Verzögerungen und wegen der kurzfristig nötig gewordenen Beschaffung einer neuen Baugruppe „voraussichtlich bis Mitte Januar 2012“ für Fahrgäste der Linie S3 am Bahnhof Ostkreuz in beiden Fahrtrichtungen ein Bahnsteigwechsel nötig ist.

Daraus ergeben sich für mich folgende Fragen, die ich Sie bitte möglichst zeitnah zu beantworten:

1. Was sind die genauen Gründe für die Verzögerungen Anfang Dezember?
2. Können Sie ausschließen, dass die jetzt nötig gewordenen Arbeiten länger dauern werden als bis Mitte Januar 2012?
3. Können Sie ausschließen, dass eine ähnliche Situation im Laufe der nächsten vier Jahre, in denen die S3 am Bahnhof Ostkreuz endet, erneut eintreten wird, und wenn nein, was für Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um auf solche Probleme künftig schnell und flexibel reagieren zu können?
4. Ab wann wird das Umsteigen am Bahnhof Ostkreuz auch für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste der S3 möglich sein?

Ich habe Verständnis dafür, dass der Umbau des Bahnhofs Ostkreuz Einschränkungen für die Fahrgäste mit sich bringt. Die für die Fahrgäste der S3 gefundene Lösung des bahnsteiggleichen Umsteigens am Ostkreuz – stadteinwärts mit Umweg über Nöldnerplatz – halte ich für keine gute, aber vertretbare Lösung. Umso besorgter bin ich jetzt, dass gleich am Beginn der auf vier Jahre angelegten Einschränkungen auf der Linie S3 Probleme auftreten, die ein bahnsteiggleiches Umsteigen für mindestens vier Wochen unmöglich machen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um eine schnelle Antwort, damit ich diese baldmöglichst an meine Wählerinnen und Wähler weitergeben kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ole Kreins